

2. Halleluja, Sein herrlich' Reich Wird groß durch Ihn; was ist Ihm gleich  
Im Himmel und auf Erden? Die Boten Seiner Herrlichkeit  
Verkündigen nun weit und breit Sein Heil auf dieser Erden.  
Hört! Sie Rufen: „Kommet, Sünder, Werdet Kinder  
Seiner Gnade, Wandelt auf des Heilands Pfade!“
3. O Gotteslamm, Dir singen wir, Und bringen Dank und Ehre Dir,  
Du, unser Haupt und Leben. Es wisse, wer es wissen kann:  
Auch wir gehören Jesu an Und bleiben Ihm ergeben.  
Herr, wir Flehen Mit den Deinen: Lass erscheinen  
Dein' Erkenntnis, Deines Gnadenrats Verständnis.
4. Was wird es einst im Himmel sein, Wenn wir vereint uns Seiner freun,  
Ihn dort anbeten werden; Wenn Er Sein großes Werk vollbracht,  
Und aus der Erde dunkler Nacht Gesammelt Seine Herden!  
Kein Neid, Kein Streit Stört die Triebe Reiner Liebe  
Unter Seelen, Die sich mit dem Lamm vermählen.

### **3. Die Himmel tönen Gottes Preis ...**

(2, 210.)

1. Die Himmel tönen Gottes Preis, Ihn predigt jeder Erdenkreis,  
Wohin der Blick sich wendet. – Doch wohl dem Lande, wohl dem Ort,  
Dem Gott Sein teures Lebenswort Durch Geist und Schrift gesendet!  
Richtig, Wichtig, Herzerfreuend, Trost verleihend  
Sind der Seele Gottes Lehren und Befehle.
2. Wenn Erd und Weltkreis untergeht, Das feste Wort des Herrn besteht  
Und gibt uns Himmelsspeise; Es leuchtet unserm Erdenpfad,  
Gewährt dem Schwachen Kraft und Rat, Und macht die Einfalt weise.  
Gutes Mutes Dringt der Glaube, Los vom Staube,  
Mit dem Worte Aus dem Tod zur Lebenspforte.
3. Es lebe Jesu Christi Ruhm! Sein ewig' Evangelium  
Müss' alle Welt durchtönen! Mit Engelsschwingen flieht es schon,  
Ruft durch die Welt mit süßem Ton: „Lasst euch mit Gott versöhnen!“  
Amen, Amen! Menschen alle, Folgt dem Schalle,  
Dass die Erde Euch durch Ihn zum Himmel werde.